

Manuel Hidalgo

Komponist [*1956 in Antequera/Andalusien]

Musikstudium bei Juan-Alfonso Garcia in Granada, Hans-Ulrich Lehmann in Zürich und Helmut Lachenmann in Hannover und Stuttgart, wo er als freischaffender Komponist lebt.

Der Schweizer Dirigent **Jürg Henneberger** wurde 1957 in Luzern (CH) geboren. Er studierte an der Musikakademie Basel bei Jürg Wyttenbach und an der Hamburger Hochschule für Musik und darstellende Kunst bei Klaus Peter Seibel und Christoph von Dohnányi. Erste Engagements führten ihn an das Staatstheater Oldenburg und an das Theater Basel, an dem er seit 1995 ständiger Gastdirigent ist. Hier waren seine bisher wichtigsten Einstudierungen "Aus Deutschland" von Mauricio Kagel und "Satyricon" von Bruno Maderna in der Regie Herbert Wernickes (eingeladen ins Teatro "La Fenice" Venedig), gemeinsam mit Christoph Marthaler "The Unanswered Question" (eingeladen zum Deutschen Theatertreffen Berlin 1998) und "20th Century Blues", sowie die Schweizer Erstaufführung der Oper "Die Soldaten" von Bernd Alois Zimmermann.

Jürg Henneberger dirigiert neben dem Sinfonieorchester Basel auch die Basel Sinfonietta, er war Gastdirigent des Tonhalleorchesters Zürich sowie diverser Ensembles (u.a. "Ensemble Contrechamps", "Ensemble Recherche", Klangforum Wien, "die reihe" Wien). Seit 1989 ist er Dozent für Partiturspiel und Kammermusik an der Musikhochschule Basel, seit 1998 Präsident der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik (IGNM) Basel. Seit 1993 leitet Jürg Henneberger das "ensemble für neue musik zürich" und seit 1998 das von ihm gegründete "Ensemble PHENIX Basel", das neben seiner Konzert- und Aufnahmeaktivität bereits vom Theater Basel für diverse Kammeroper- und Musiktheaterproduktionen (u.a. Harrison Birtwistle: "Punch and Judy", Thomas Hertel: "Das Biest des Monsieur Racine" (UA), "Hamlet", Tanztheaterproduktion von Joachim Schlömer mit Musik von Galina Ustovskaja und György Ligeti, "idiot" (UA) von Johannes Harnett) verpflichtet wurde. Für seine gesamte künstlerische Tätigkeit erhielt er im Jahr 2000 den Kulturpreis des Kantons Baselstadt.

Das Ensemble Arc-en-Ciel

Yuka Tsuboi, Isabelle Perez, Ambra Albek – Violine; Veronica Kuijken, Levente Gidró – Viola; Lehel Donáth, Jeanne Freléchoux, Eldar Saporayev – Cello; Levente György, Florian Zemp - Kontrabass
Katarina Gavrilovic, Enza Pintaudi – Flöte; Sachiko Hishitani – Oboe; Séverine Payet, Martin Sonderegger – Klarinette;
Tobias Gerber – Saxophon; Ildikó Kiss - Fagott / Kfg
Janet Tsang – Horn; Christoph Luchsinger – Trompete; Andreas Signer – Posaune; Daniel Jenzer - Tuba
Andrea Brunner, Ladislav Papp - Harfe
Nora Clerc, Christoph von Bergen, Christoph Waltte, Daniel Stalder - Percussion
Bettina Weder, Ingrid Alexandre - Alt
Srdjan Vukasinovic – Akkordeon; Miki Futamura, Philipp Mestrinel - Klavier
Ruben Drole - Sprecher

Arc-en-Ciel

Ensemble der Hochschule Musik und Theater Zürich für zeitgenössische Musik

Musik
Hochschule
Winterthur
Zürich

Komponistenporträt

Manuel Hidalgo (* 1956)

Jürg Henneberger - Leitung



Hochschule
Musik und Theater
Zürich

Arc-en-Ciel

Ensemble der Hochschule Musik und Theater Zürich für zeitgenössische Musik

Komponistenporträt

Manuel Hidalgo (* 1956)

Jürg Henneberger – Leitung

Tobias Gerber - Saxophon (Romance de Le Chatelier)
 Philipp Mestrinel - Klavier (Alegrías)
 Ruben Drole - Sprecher (Desastres de la Guerra)

CD 1 CD 2

Romance de Le Chatelier (komp. 1984)

für Saxophon und kleines Orchester (Markus Weiss gewidmet)
Schweizer Erstaufführung

[1-3] [1-3]

Alegrías (komp. 1987)

für Klavier und Kammerorchester (komponiert für Yukiko Sugawara im Auftrag der Tage für Neue Musik Stuttgart)
Schweizer Erstaufführung

[4-5] [4-5]

L'Obvio (komp. 1983)

(a Arturo Tamayo)

[6-7] [6-7]

Desastres de la Guerra (komp. 1995/96)

Begleitmusik zum Text von Juan Carlos Marsset nach den gleichnamigen Radierungen von Francisco Goya für Vorleser und 19 Instrumente
Schweizer Erstaufführung

[8-9] [8-9]

Satz	Radierungen ¹⁾	Satz	Radierungen ¹⁾
1	1 Tristes presentimientos de lo que ha de acontecer	5	9 Non quierer
	63 Muertos recogidos		10 Tampoco
2	(ad libitum)	6	36 Tampoco
	28 Populacho		32 Por qué?
	12 Para eso habéis nacido		33 Qué hay que hacer más?
	22 Tanto y más		39 Grande hazaña con muertos
	23 Lo mismo en otras partes	7	79 Murió la verdad
4	4 Las mujeres dan valor		
	5 Y son fieras		

¹⁾ Diese Radierungen wurden als Diaprojektionen bei der Uraufführung verwendet.

CD 1: Konzert 21. Juni 2002, 19.30 Uhr, Grosser Saal Musikhochschule Zürich; Aufnahme: Hard Studio Winterthur
 CD 2: Konzert 19. September 2002, 19.30 Uhr, Grosser Saal Musikhochschule Zürich; Aufnahme: Gallus Tonstudio St. Gallen

Musik
 Hochschule
 Winterthur
 Zürich



Hochschule
 Musik und Theater
 Zürich